



| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Infos für Ausbilder/innen und Prüfer/innen



Neue GAP beim Beruf Mechatroniker/in

07.11.2011 Meyer Werft - Papenburg

Agenda

- ➔ **Ergebnisse der Befragung zur MT Prüfung**
- ➔ **Handlungsempfehlungen und weitere Schritte**
- ➔ **Neue Prüfung nach der Verordnung vom 21.07.2011**
 - Änderungen in der VO
 - Prüfung Teil 1; Prüfung Teil 2
 - Varianten
 - Gewichtung - Bewertung
 - Streichungen im Ausbildungsrahmenplan
- ➔ **Berechnungen zum Bestehen der Prüfung**
- ➔ **Fragenkatalog zum Fachgespräch**

Neue Prüfung



Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Berufliche Handlungskompetenz



Arbeiten an einem mechatronischen Teilsystem

Arbeitsauftrag (Varianten) • betrieblicher Auftrag oder • Arbeitsaufgabe	Arbeitsplanung Funktionsanalyse	WISO
--	--	-------------

Abschlussprüfung
Teil 1

Abschlussprüfung
Teil 2

20% 20%

30% 12% 12% 6%

Im Teil 2 sind Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Organisation des Ausbildungsbetriebes, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz, betriebliche und technische Kommunikation, Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse sowie Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement zu berücksichtigen.



§7 (3) Für den Prüfungsbereich Arbeitsauftrag bestehen folgende Vorgaben:

- 1. Der Prüfling soll zeigen, dass er in der Lage ist:**
 - a) Arbeitsaufträge zu analysieren, Informationen aus Unterlagen zu beschaffen, technische und organisatorische Schnittstellen zu klären, Lösungsvarianten unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten zu bewerten und auszuwählen,**
 - b) Auftragsabläufe zu planen und abzustimmen, Teilaufgaben festzulegen, Planungsunterlagen zu erstellen, Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten am Einsatzort zu berücksichtigen,**

§7 (3) Für den Prüfungsbereich Arbeitsauftrag bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll zeigen, dass er in der Lage ist:

c) Aufträge durchzuführen, Funktion und Sicherheit zu prüfen und zu dokumentieren, Normen und Spezifikationen zur Qualität und Sicherheit der Systeme zu beachten sowie Ursachen von Fehlern und Mängeln systematisch zu suchen,

d) Systeme freizugeben und zu übergeben, Fachauskünfte, auch unter Verwendung englischer Fachausdrücke, zu erteilen, Abnahmeprotokolle anzufertigen, Arbeitsergebnisse und Leistungen zu dokumentieren und zu bewerten, Leistungen abzurechnen, Systemdaten und -unterlagen zu dokumentieren.



| Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik

Wurden andere Bereiche mit eingebunden um bestimmte Teilaufgaben zuzuarbeiten?

Warum haben sie diese Ablaufschritte bei der Instandsetzung gewählt?

Zulässige Fragen nach §7 (3) Satz 1 b)

Auftragsabläufe zu planen und abzustimmen,

Wäre eine andere Reihenfolge auch noch möglich gewesen und wenn ja welche?

Was hätten sie gemacht, wenn der Meister vor Ort gegen eine Stilllegung der Anlage von Mo-Fr ist?

Teilaufgaben festzulegen,

Mit wem und warum musste vor Ort die Instandsetzung im Vorfeld geklärt werden?

Wer hat die Endabnahme vor Ort, vor der Inbetriebnahme durchgeführt und die Anlage dann freigegeben?

Planungsunterlagen zu erstellen,

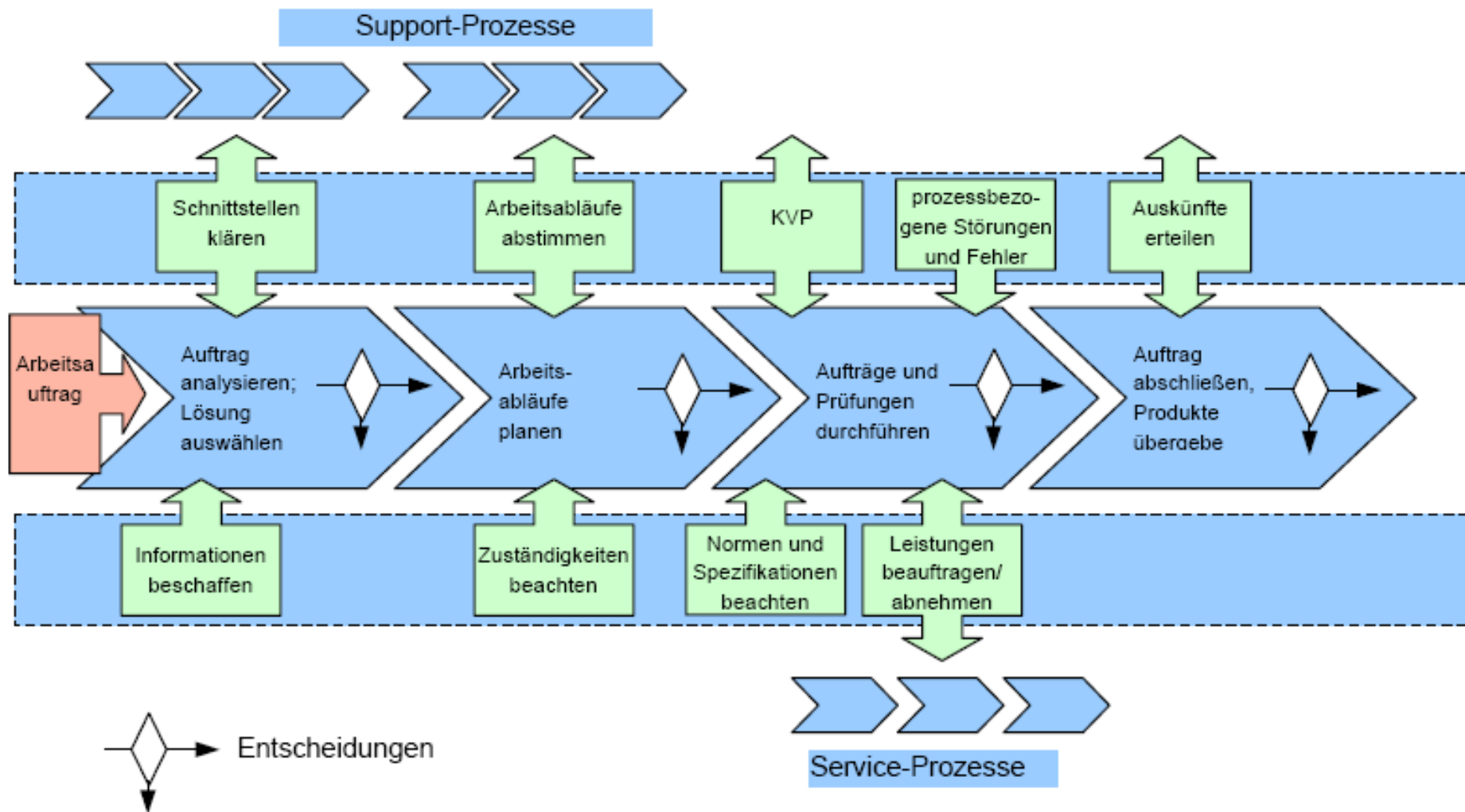
Welche Unterlagen haben sie alle Benötigt, um den Auftrag durchzuführen?

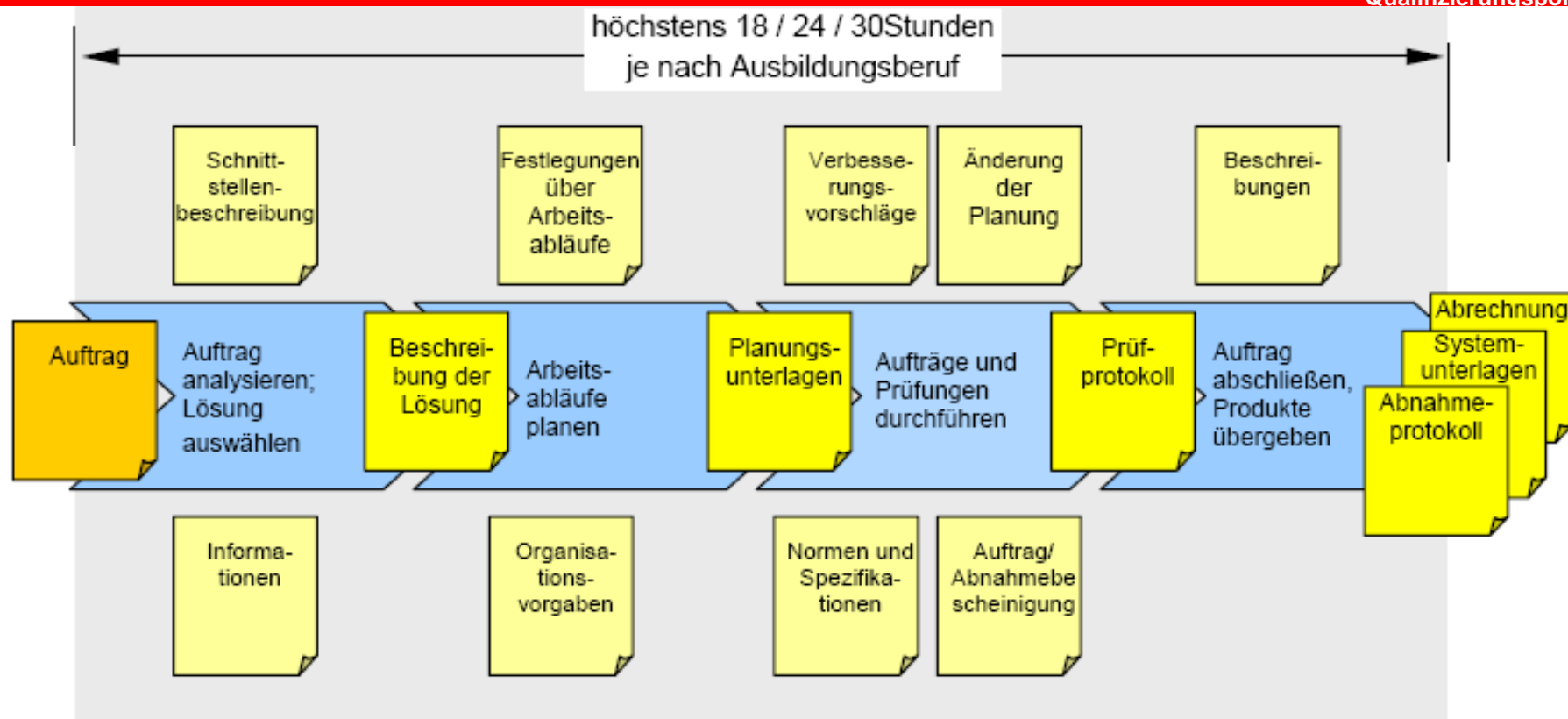
Arbeitsabläufe am Einsatzort zu berücksichtigen,

Gab es spezifische Besonderheiten/Arbeitsabläufe an die sie sich in der besagten Abteilung halten mussten?

Was waren alles ihre Anlaufstellen um die Unterlagen zu bekommen?

Zuständigkeiten am Einsatzort zu berücksichtigen,





Unterlagen des operativen Handelns (Workflow)

Unterlagen des kooperativen Handelns (Interaktionen)

Die praxisbezogenen Unterlagen sind die Grundlage für das anschließende Fachgespräch

Fachgespräch
max. 30 min

Weiterführende Informationen

- ➔ Berufsbildungsportal der IG Metall: www.igmetall-wap.de
- ➔ Online Berufsbildungszeitschrift der Gewerkschaften:
www.denk-doch-mal.de
- ➔ Berufsbildungsprogramm der IG Metall:
www.igmetall.de/bildung
- ➔ Fachtagung zur Aus- und Weiterbildung §37(6) der IG Metall
für Betriebsräte, Jugendvertreter und Ausbilder 30. und
31.05.2012 in Fulda
- ➔ Per E-Mail: frank.gerdes@igmetall.de